



Bundesarbeitgeberverband
der Personaldienstleister

➔ Welche Unternehmen können sich beteiligen?

Perspektivisch soll das 3-Stufen-Qualifizierungsmodell des BAP zwar für alle Personaldienstleister geöffnet werden. Aktuell dürfen aber nur BAP-Mitglieder teilnehmen.

Verbandsmitglieder können ihr Unternehmen unter Angabe ihrer Mitgliedsnummer kostenlos auf www.ZetQ.de anmelden und erhalten dann elektronisch ihren Zugangscode. Damit können sie innerhalb der eLearning-Plattform – selbstverständlich ebenfalls kostenlos – Teilnehmer und sogenannte Lehrer, die die Zeitarbeitskräfte administrativ beim Lernen begleiten, für die einzelnen Kurse anmelden. Wie das funktioniert, wird in den FAQs auf der Plattform genau erklärt.

➔ Für welche Zeitarbeitskräfte ist die Teilnahme geeignet?

Das Modell des BAP richtet sich speziell an geringqualifizierte Zeitarbeitskräfte, also Menschen ohne abgeschlossene Berufsausbildung. Aber natürlich liegt es in der Hand der Personaldienstleister, welche Zeitarbeitskräfte sie für die einzelnen Kurse anmelden.

Um zur Prüfung für die erste Stufe zugelassen zu werden, müssen eine abgeschlossene Schulausbildung oder zumindest eine einjährige allgemeine Berufserfahrung sowie wenigstens 90 Arbeitstage im entsprechenden Arbeitsbereich des eLearning-Kurses nachgewiesen werden. Mit der zweiten und dritten Stufe steigen diese Anforderungen natürlich.

➔ Fragen? Anregungen?

Für Hilfestellungen und Hinweise können Sie gerne die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung Grundsatz-Politik, Bildung der BAP-Verbandsgeschäftsstelle kontaktieren:

Bundesarbeitgeberverband der
Personaldienstleister e.V.
Universitätsstraße 2–3a
10117 Berlin
Telefon: 030 / 20 60 98 – 40

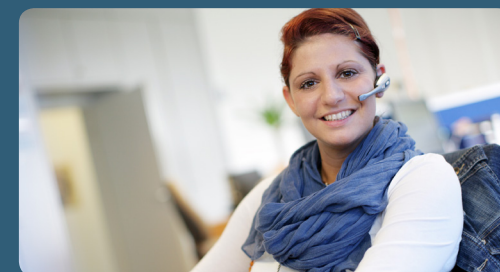
ZetQ@personaldienstleister.de
www.ZetQ.de

**Als BAP-Mitglied
kostenlos anmelden!**

www.ZetQ.de

Qualifizierung in der Zeitarbeit

Das 3-Stufen-Modell des BAP



Exklusive Weiterbildungsmöglichkeit für ungelernete Zeitarbeitskräfte

Der BAP hat das 3-Stufen-Qualifizierungsmodell entwickelt, um Zeitarbeitskräfte ohne abgeschlossene Ausbildung berufsbegleitend zu qualifizieren. Das dreistufige Modell setzt bei den umfangreichen praktischen Erfahrungen an, die Zeitarbeitnehmerinnen und Zeitarbeitnehmer in ihren Einsätzen sammeln, und bereichert diese mit theoretischem Wissen an. Es ermöglicht die Zertifizierung persönlicher Kompetenzen.

Zeitarbeitskräfte können durch die berufsbegleitende Qualifizierung über drei Stufen – 1. Stufe Fachhelfer, 2. Stufe Fachassistent, 3. Stufe Fachkraft – einen Berufsabschluss erlangen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten dabei nach jeder bestandenen Stufe ein Zertifikat über die erworbenen Kompetenzen und Fähigkeiten.

➔ Warum bietet der BAP die Qualifizierung über drei Stufen an?

Der Aufbau in Stufen kommt den vielfältigen Erfahrungshorizonten der Zeitarbeitskräfte entgegen. Durch den mehrstufigen Aufbau erfolgt ein niedrigschwelliger Lerneinstieg, und ein behutsames Heranführen von Personen mit negativen Lernerfahrungen an einen Berufsabschluss ist möglich.

Das 3-Stufen-Modell des BAP setzt bei den durch Learning by Doing erworbenen Kompetenzen der Zeitarbeitskräfte an und ermöglicht eine Qualifizierung unterhalb der Berufsausbildung.

➔ Wie erfolgt der Abschluss der jeweiligen Stufen?

Die ersten beiden Stufen werden mit einer Personenzertifizierung durch den TÜV Rheinland abgeschlossen, die dritte durch die sogenannte Externenprüfung bei einer Handwerkskammer oder IHK.

Um zum Beispiel ein Zertifikat als Fachhelfer zu erhalten, müssen Zeitarbeitskräfte in der ersten Stufe eine schriftliche und eine mündliche Prüfung bestehen. Darauf werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den Kursen auf der eLearning-Plattform «ZetQ» des BAP vorbereitet.

Die Prüfungsgebühr für die Personenzertifizierung beim TÜV Rheinland liegt bei 150 Euro pro Person.

➔ Warum gibt es die eLearning-Plattform «ZetQ»?

Herzstück des 3-Stufen-Qualifizierungsmodells ist die eLearning-Plattform «ZetQ». «ZetQ» steht für zertifizierte Qualifizierung, denn mit Hilfe dieser eLearning-Plattform können ungelernete Zeitarbeitskräfte ihr Wissen erweitern und sich durch eine anerkannte Prüforganisation – den TÜV Rheinland – ihre Kenntnisse und Fertigkeiten zertifizieren lassen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können orts- und zeitunabhängig auf Lerninhalte zugreifen und sich neben den im Job erworbenen Fertigkeiten auch theoretisches Wissen aneignen. Die Lerninhalte sind thematisch in kurze Einheiten gegliedert. Jedes Kapitel schließt mit einem Selbsttest ab, sodass eine regelmäßige Rückmeldung über Lernerfolge gegeben ist.

Nach Bearbeitung aller Inhalte einer Lernstufe folgt ein komplexer Abschlusstest. Die Anmeldung zur Personenzertifizierung wird nach erfolgreichem Abschlusstest empfohlen. Die Entscheidung hierüber trifft der Personaldienstleister. Dieser fungiert als Lernbegleiter, unterstützt durch die praktischen Funktionen von «ZetQ».

In drei Stufen zur Fachkraft – das Qualifizierungsmodell des BAP



- 3. Stufe**
Abschluss Fachkraft
• Externenprüfung
• z. B. Maschinen- und Anlagenbedienung
- 2. Stufe**
Abschluss Fachassistent
• z. B. Lager/Produktion
• z. B. Montage
- 1. Stufe**
Abschluss Fachhelfer
• z. B. Lager/Produktion
• z. B. Montage

★ Kompetenzen

Aktuelle Kursangebote

Lager und Logistik
Montage
Dialogmarketing